



ABR/03/2018

Abschrift!

Protokoll

**über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Brandschutz und
Rettungswesen
am Mittwoch, dem 26.09.2018, 16:00 Uhr,
im Lehrsaal der Feuerwehrtechnischen Zentrale des Landkreises
Nienburg/Weser, Verdener Landstraße 107, 31582 Nienburg**

Beginn: 16:00 Uhr

Ende: 16:30 Uhr

Anwesend:

Stimmberechtigtes Mitglied

Herr KTA Werner Dralle, 31547 Rehburg-Loccum
Frau KTA Cornelia Feske, 31582 Nienburg
Herr KTA Tim Hauschildt, 31582 Nienburg
Herr KTA Jörg Hille, 31608 Marklohe
Herr KTA Johann Hustedt, 27318 Hilgermissen
Herr KTA Abdel-Karim Iraki, 31582 Nienburg
Herr KTA Thomas Köhler, 31638 Stöckse
Herr KTA Gerd Linderkamp, 31595 Steyerberg

Vertretung für Herrn
Kreistagsabgeord-
neten Andreas Cor-
des

Herr KTA Klaus Niepel, 31618 Liebenau
Herr KTA Wilhelm Schlemmer, 31582 Nienburg

Beratendes Mitglied

Herr Walter Busse, 31628 Landesbergen
Herr Bernd Fischer, 31592 Stolzenau
Herr Marc Jaschke, 31547 Rehburg-Loccum
Herr Dr. Wolf-Dieter Mengert, 31633 Leese
Herr Jens Sewohl, 31547 Rehburg-Loccum
Herr Peter Steinbach, 27318 Hoya
Herr Ralf Tiedemann, 31604 Raddestorf

Vertretung für Herrn
Volker Brinkmann

Verwaltung

Herr Kreisrat Lutz Hoffmann,
Herr Uwe Sauer,
Herr Thomas Wegener, Protokollführer

Der Vorsitzende KTA Schlemermeyer eröffnet um 16.00 Uhr die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Brandschutz und Rettungswesen, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einladung, die Beschlussfähigkeit des Gremiums sowie nachstehende Tagesordnung fest:

- TOP 1: Genehmigung des Protokolls aus der öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Brandschutz und Rettungswesen vom 30.05.2018
- TOP 2: Beschaffung einer Drohne für die Kreisfeuerwehr **2018/203**
- TOP 3: Abschlussbericht für das Haushaltsjahr 2017;
hier: zusätzliche Erläuterungen **2018/207**
- TOP 4: Mitteilungen/Anfragen
- TOP 4.1: Mitteilungen/Anfragen;
hier: Erwerb einer Drehleiter für die Schwerpunktfeuerwehr Nienburg
- TOP 5: Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde

Zur Beglaubigung:

Der Vorsitzende	Protokollführer	Der Landrat
gez. Schlemermeyer	gez. Wegener	gez. Hoffmann
Kreistagsabgeordneter	Verwaltungsangestellter	Kreisrat



Protokoll zu TOP 1

26.09.2018

Genehmigung des Protokolls aus der öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Brandschutz und Rettungswesen vom 30.05.2018

Beschluss:

Das Gremium beschließt ungeändert.

Beratungsergebnis:

Einstimmig mit 1 Enthaltung

Beratungsgang:

ohne



Protokoll zu TOP 2

2018/203

26.09.2018

Beschaffung einer Drohne für die Kreisfeuerwehr

Beschluss:

Das Gremium beschließt ungeändert.

Der Beschaffung einer Drohne für die Kreisfeuerwehr wird zugestimmt. Die Haushaltsmittel von 25.000 € werden freigegeben und der Sperrvermerk aufgehoben.

Beratungsergebnis:

Einstimmig

Beratungsgang:

Verwaltungsangestellter Sauer trägt den Sachverhalt vor und ergänzt, dass aktuell bekannt wurde, dass eine Vollkaskoversicherung der Drohne zwischen 1.000 und 1.500 € im Jahr kosten würde. Die jährlichen Unterhaltungskosten von 2.000 € würden hierfür nicht ausreichen, sollte man sich zum Abschluss einer Vollkaskoversicherung entscheiden.

Der Brandschutzabschnittleiter (BAL) Süd Ralf Tiedemann erläutert, dass der Unterhaltungsaufwand auch die Schulungen zu Beginn enthalte. Danach könne sich der Aufwand auch auf rund 1.000 € im Jahr reduzieren.

Auf die Frage von KTA Köhler wie oft die Akkus zu erneuern seien, erklärte BAL Tiedemann, dass sich dies u.a. nach der Einsatzhäufigkeit richte. Es sei durchaus besser für die Akkus, wenn die Drohne oft eingesetzt werde, da die Akkus sonst durch ständiges Laden und Entladen in Mitleidenschaft gezogen würden. Die Kosten für einen Akku werden zwischen 60 und 200 € geschätzt.

KTA Hauschildt erklärt, dass die Mittel für die Drohne gesperrt wurden, bis ein Nutzungskonzept vorgelegt werde. Durch das Konzept der TEL sei die Beschaffung jetzt ausreichend begründet. Die CDU-Fraktion werde der Beschaffung zustimmen. Eine Vollkaskoversicherung sei für ihn nur zu Anfang sinnvoll und sollte danach überdacht werden.

Auf Nachfrage von KTA Iraki bestätigte BAL Tiedemann, dass die Drohne auch mit einer Wärmebildkamera ausgestattet werde. KBM Fischer ergänzt, dass sich das Anforderungsprofil für die Ausschreibung an der Feuerwehrtauglichkeit einer solchen Drohne orientieren werde.

Für KTA Niepel ist die Technik der Drohne schon recht teuer. Eine Vollkaskoversicherung solle deshalb eingehend geprüft werden.

KTA Hille spricht der Feuerwehr ein Lob für das gut durchdachte vorgelegte Konzept aus. Damit seien alle Fragen für ihn beantwortet. Seine Fraktion trage die Beschaffung grundsätzlich mit. Mit Hinweis auf den Eckwertebeschluss für mittelfristige Investitionen und den geplanten Neubau einer FTZ sollte aber bei den Beschaffungen der Feuerwehr künftig Zurückhaltung geübt werden.

Ausgehend von einer Lebensdauer von geschätzt 10 Jahren stellt sich für KTA Linderkamp die Frage nach der Einsatzhäufigkeit für die Drohne. BAL Tiedemann erklärt, dass er sich den Einsatz einer Drohne seit seinem Amtsantritt am 01.01.2018 schon bei 5 Einsätzen gewünscht hätte. Der Bedarf für eine Drohne sei daher vorhanden.

Herr Steinbach erklärt, dass die Beschaffung einer Drohne für die Kreisfeuerwehr auch aus Sicht des THW eine sinnvolle Entscheidung sei. Der Einsatz einer Drohne habe sich auch bei den letzten Einsätzen des THW in anderen Landkreisen als gut bestätigt. Die Lagedarstellung von oben unterstütze entscheidend die Einsatzführung.

Auch der Vorsitzende KTA Schlemmermeyer sieht den Einsatz einer Drohne für die Feuerwehr als einsatztaktisch wertvoll, bspw. auch für eine Personensuche.



Protokoll zu TOP 3

2018/207

26.09.2018

Abschlussbericht für das Haushaltsjahr 2017; hier: zusätzliche Erläuterungen

Beschluss:

Das Gremium nimmt Kenntnis.

Beratungsergebnis:

Beratungsgang:

KTA Hille erkundigt sich nach der vorgesehenen Ausbildung und Ausstattung der Besatzungen für die Boote der Kommunen. KBM Fischer erklärt, dass es eine zentrale Beschaffung der Ausstattung über den Landkreis geben werde, die von den Kommunen finanziert werde. Verwaltungsangestellter Wegener ergänzt, dass derzeit die Ausbildung der Besatzungen geplant werde. Die Kommunen haben die vorgesehenen Mitglieder mit vorhandenen Qualifikationen gemeldet und die erforderlichen Ausbildungsgänge werden darauf abgestimmt.



Protokoll zu TOP 4

26.09.2018

Mitteilungen/Anfragen

Beschluss:



Protokoll zu TOP 4.1

26.09.2018

Mitteilungen/Anfragen; hier: Erwerb einer Drehleiter für die Schwerpunktfeuerwehr Nienburg

Beschluss:

Das Gremium nimmt Kenntnis.

Beratungsergebnis:

Beratungsgang:

Verwaltungsangestellter Wegener teilt mit, dass die Stadt Nienburg erstmals im Oktober 2017 mitgeteilt habe, dass für 2018 die Beschaffung einer Drehleiter (DLK 12/9) entsprechend dem Feuerwehrbedarfsplan der Stadt Nienburg geplant sei. Die Anschaffungskosten wurden seinerzeit mit 530.000 bis 550.000 € beziffert. Diese Mitteilung erfolgt mit Hinweis auf die Bezuschussung aus Mitteln der Feuerschutzsteuer mit 20% des Anschaffungspreises.

Die Stadt Nienburg teilte jetzt mit, dass die Kommunale Wirtschafts- und Leistungsgesellschaft mbH – KWL mit der Beschaffung der Drehleiter beauftragt wurde. Der Anschaffungspreis wird zwischenzeitlich mit 580.000 € beziffert, die Auslieferung sei für 2020 geplant. Die Bezuschussung mit 20% (ca. 116.000 €) werde damit je nach Auslieferungsdatum aus der Feuerschutzsteuer 2019 oder 2020 erfolgen.

Neben der Drehleiter 12/9 (kleine Drehleiter) soll nach dem Feuerwehrbedarfsplan auch eine Drehleiter 23/12 mit Knick beschafft werden. Hierzu teilte die Stadt Nienburg jetzt mit, dass diese Beschaffung bis auf weiteres – in Abstimmung mit dem Gutachter – zurückgestellt wurde und im Rahmen der Evaluierung des Feuerwehrbedarfsplans in 2021 neu erörtert werde.



Protokoll zu TOP 5

26.09.2018

Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde

Beschluss:

Das Gremium nimmt Kenntnis.

Beratungsergebnis:

Beratungsgang:

Es wurden keine Fragen gestellt.